

Betreff:

Gliesmaroder Bahnhof

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

30.09.2015

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

23.09.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Wann wird der Gliesmaroder Bahnhof umgebaut und wie lange wird dieser Umbau dauern? Werden sich durch den Umbau die Taktzeiten für die Bahngäste verbessern? Ist ein behindertengerechter Umbau mit Fahrstuhl vorgesehen?

Begründung:

Der Haltepunkt des Gliesmaroder Bahnhofs wird zukünftig an Attraktivität zunehmen (Schulen, Umsteigebahnhof zur Straßenbahn/Bus, Gliesmaroder Bahnhof, Ringgleis). Aus diesem Grund fragen wir die Verwaltung, wann mit dem Beginn des Umbaus zu rechnen ist.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Zweckverband Großraum Braunschweig hat zu der Anfrage wie folgt Stellung genommen:

Die Modernisierung der Verkehrsstation Braunschweig-Gliesmarode ist als Projekt im gemeinsam vom Land Niedersachsen und der Deutschen Bahn AG initiierten Programm „Niedersachsen ist am Zug 3“ aufgenommen worden. Landesweit sollen dabei 44 Stationen bis zum Jahr 2025 umgestaltet und barrierefrei ausgebaut werden, ein konkreter Zeitplan hierfür ist jedoch noch nicht festgelegt worden.

Die DB Station & Service AG zeichnet sich als Vorhabenträgerin verantwortlich für die Bauplanung (ab Leistungsphase 5) und -durchführung. Der ZGB, der sich voraussichtlich mit 12,5 % an den Herstellungskosten beteiligen wird, hat darüber hinaus die bisherigen Planungsschritte (Leistungsphasen 1 – 4) begleitet und finanziert und damit wichtige Vorarbeiten geleistet. Das Vorhaben hat somit im Vergleich zu vielen anderen Stationen des Programms NiaZ 3 eine fortgeschrittene Planungstiefe, so dass davon ausgegangen werden kann, dass BS-Gliesmarode in der ersten Umsetzungsstufe berücksichtigt wird, die voraussichtlich in 2017 beginnt. Ausgehend von den Erfahrungen aus vergleichbaren Vorhaben ist mit einer Bauzeit von ca. sechs Monaten zu rechnen.

Auswirkungen auf den Fahrplan ergeben sich aus dem Umbau der Station nicht. Allerdings wird das Bedienungsangebot – unabhängig vom Stationsausbau in BS-Gliesmarode – mit der Fertigstellung der Begegnungsstelle am Bahnhof Rötgesbüttel ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2016 auf einen Stundentakt verdichtet.

Wesentlicher Bestandteil der Modernisierung ist die Erhöhung der Bahnsteige auf 55 cm, so dass ein erleichterter, höhengleicher Zugang in die Fahrzeuge für alle Fahrgäste ermöglicht wird.

Die Frage des behindertengerechten Zugangs zu den Bahnsteigen ist im bisherigen Planungsprozess intensiv untersucht und diskutiert worden. Aufgrund der räumlichen Randbedingungen werden hinsichtlich des Kosten-Nutzen-Verhältnisses wie auch unter konstruktiven Gesichtspunkten verschiedene Lösungsansätze verfolgt. Die benachbarte Brücke über die Straßenbahngleise und die Lage auf einem Damm stellen Zwangspunkte dar, so dass die Position der Bahnsteige nur in einem begrenzten Rahmen verändert werden kann. Z. B. müsste jegliche Verbreiterung an der Dammkrone wegen der erforderlichen Geländeneigung konstruktiv bis zum Dammfuß fortgeführt werden, doch die hierfür erforderlichen Flächen stehen wegen der angrenzenden Grundstücke und Bebauungen leider nicht zur Verfügung.

Leuer

Anlage/n:
keine